

<b>Regelungen und Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen (Hygienekonzept) während der SARS-CoV-2-Pandemie</b>	<b>Regulations and measures to protect against infections (Hygiene Concept) during the SARS-CoV-2 pandemic</b>
<p><b><u>Vorbemerkung</u></b></p> <p>Die Corona (SARS-CoV-2)-Pandemie trifft das gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Leben gleichermaßen, Beschäftigte und Nichtbeschäftigte. Diese Pandemielage ist eine Gefahr für die Gesundheit einer unbestimmten Zahl von Personen und zugleich für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Sie hat erhebliche Auswirkungen auf das Leben jedes Einzelnen.</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen, besonderen Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Gesundheit von Beschäftigten, Studierenden und Schülern zu sichern und den Betrieb unter Einschränkungen und Auflagen wieder aufzunehmen.</p> <p><b><u>Grundsätzlich gilt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Der <b><u>Mindestabstand von 1,5 m</u></b> ist einzuhalten.</li><li>▪ <b><u>Medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen</u></b> (OP-Masken oder FFP2 Masken) sind auf dem gesamten Campusgelände zu tragen, auch während des Unterrichts.</li><li>▪ Mitarbeiter können die Mund-Nasen-Bedeckungen abnehmen, wenn Sie sich <b><u>alleine</u></b> in ihrem Büro oder sonstigem zugewiesenen Arbeitsplatz aufhalten.</li><li>▪ Für eine ausreichende <b><u>Belüftung</u></b> der Räume sollten diese mindestens alle 30 Minuten durch Stoßlüftung (möglichst gegenüberliegende Fenster/Türen 5-10 Minuten weit öffnen und blockieren) belüftet werden unabhängig von den Außentemperaturen.</li></ul>	<p><b><u>Preface</u></b></p> <p>The Corona (SARS-CoV-2) pandemic affects social and economic life, both employed and non-employed. This pandemic situation is a threat to the health of an undefined number of people and at the same time to public safety and order. It has a significant impact on the life of every individual.</p> <p>The special measures described below aim to safeguard the health of employees, students and pupils and to resume operations under restrictions and conditions.</p> <p><b><u>The following applies always</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ A <b><u>minimum distance of 1.5 m</u></b> must be maintained.</li><li>▪ <b><u>Medical Masks</u></b> (surgical masks or FFP2 masks) must be worn on the entire campus grounds, including lessons.</li><li>▪ Employees can remove the mask when they are <b><u>alone</u></b> in their office or assigned workstation.</li><li>▪ To ensure adequate <b><u>ventilation</u></b> of the rooms, rooms should be ventilated at least every 30 minutes by shock ventilation (if possible, open opposite windows/doors wide for 5-10 minutes and secure them open) regardless of the outside temperatures.</li><li>▪ <b><u>The following are not allowed to enter the campus:</u></b> Any persons: 1. who are or have</li></ul>

- **Der Campus darf nicht betreten werden von Personen, 1. die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder 2. die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen aufweisen (für komplette Liste der Symptome siehe [www.rki.de](http://www.rki.de)), oder die 3. vor weniger als 14 Tagen aus einem [Risikogebiet](#) gemäß [www.rki.de](http://www.rki.de) eingereist sind. Die jeweiligen Verordnungen lassen unter Umständen Ausnahmen von der 14-tägigen Quarantäne nach Rückkehr aus einem Risikogebiet zu. Da diese Verordnungen regelmäßig und kurzfristig angepasst werden, verweisen wir auf die jeweiligen Länderseiten für [Berlin](#), [Brandenburg](#), [Niedersachsen \(Hannover\)](#) und [Hamburg](#) für die aktuellste Fassung.**

### **Besondere technische Maßnahmen**

#### **1. Arbeitsplatzgestaltung**

- Mitarbeiter, Studierende und Schüler müssen ausreichend Abstand (mindestens 1,5 m) zu anderen Personen halten. Wo dies durch Maßnahmen der Arbeitsorganisation nicht möglich ist, müssen alternative Schutzmaßnahmen ergriffen werden.
- Transparente Abtrennungen sind bei Publikumsverkehr und zur Abtrennung der Arbeitsplätze mit ansonsten nicht gegebenem Schutzabstand zu installieren.
- Für Büroarbeitsplätze sind die freien Raumkapazitäten so zu nutzen und die Arbeit

been in contact with a person infected with the corona virus, if 14 days have not yet passed since the last contact, or 2. who show typical symptoms of an infection with the corona virus, namely smell and taste disorders, fever, cough and sore throat, (please see [www.rki.de](http://www.rki.de) for complete symptoms list) or 3. who entered the country less than 14 days ago from a [risk area](#) as per [www.rki.de](http://www.rki.de). Regulations may allow exceptions from the 14-day quarantine requirement after entry to Germany from a risk area. As these regulations might change frequently, please see the regulations for [Berlin](#), [Brandenburg](#), [Lower Saxony \(Hannover\)](#) and [Hamburg](#) for the most up to date information.

### **Special technical measures**

#### **1. Workplace design**

- Employees, students and pupils must keep sufficient distance (at least 1.5 m) from other people. Where this is not possible due to work organisation measures, alternative protective measures must be taken.
- Transparent partitions are to be installed in case of public traffic and to separate workplaces with an otherwise non-existent protective distance.
- For office workplaces, the free space capacities are to be used and work is to be organised in such a way that multiple occupancy of rooms is

so zu organisieren, dass Mehrfachbelegungen von Räumen möglichst vermieden werden bzw. ausreichende Schutzabstände gegeben sind. Die Regelung Homeoffice ist in Punkt 5 dargestellt.

- Sollte ausnahmsweise eine kurzfristige Mehrfachbelegung notwendig sein, durch die der ausreichende Schutzabstand nicht gewährleistet werden kann, stellt die GISMA medizinische Masken. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, diese zu tragen.

## 2. Gestaltung der Unterrichtsräume

- Im Unterrichtsbetrieb gilt, wie in allen anderen Bereichen auch, ein Abstandsgebot von 1,50 Metern. Das bedeutet, dass die Tische entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen und damit weniger Studierende bzw. weniger Schülerinnen und Schüler in einem Raum sitzen können als im Normalbetrieb. Die maximale Gruppengröße richtet sich nach der Raumgröße. Partner- und Gruppenarbeit sind nicht erlaubt. Mund-Nase-Bedeckungen müssen durchgängig, auch während des Unterrichts, getragen werden.
- Wenn möglich sind die Unterrichtsräume über den Campus zu verteilen.
- Wenn möglich sind stets die größten Hörsäle für Unterricht einzuplanen, auch wenn dies von der Personenzahl her nicht notwendig wäre.
- Zwischen einzelnen Unterrichtsblöcken ist ausreichend Zeit für den Personenwechsel und eine Oberflächenreinigung einzuplanen. Die Planungen werden vom Programmmanagement vorgenommen.
- Die Lehrpläne sollen das Hybrid-Modell berücksichtigen, bei dem ein Teil der Studierenden am Unterricht vor Ort auf dem Campus teilnehme und ein Teil andere per Streaming online teilnimmt.
- Zwischen den einzelnen Unterrichtsblöcken werden die benutzten Tische desinfiziert.
- Die Plätze, die besetzt werden dürfen, werden durch geeignete Maßnahmen deutlich gekennzeichnet.

## 3. Sanitärräume, Teeküchen und Pausenräume

- Zur Reinigung der Hände werden in den Sanitärräumen hautschonende Flüssigseife und Handtuchspender zur Verfügung gestellt.

avoided as far as possible or sufficient safety distances are provided. The home office regulation is shown in point 5.

- If, in exceptional cases, multiple occupancy is temporarily necessary, as a result of which the sufficient protective distance cannot be ensured, GISMA will provide medical masks. Employees are required to wear these.

## 2. Design of the classrooms

- In class, as in all other areas, a distance of 1.50 metres is required. This means that the desks must be set correspondingly far apart and thus fewer students or pupils can sit in one room than in normal operation. The maximum group size depends on the room size. Partner and group work is not permitted. Masks must be worn at any time while on campus, including during lessons.
- If possible, the classrooms are to be spread across the campus.
- If possible, the largest lecture halls should always be used for lessons, even if the number of people does not necessitate this.
- Sufficient time should be scheduled between individual teaching blocks for changing students and cleaning surfaces. The program management is responsible for the planning.
- The schedules of teaching should take into account hybrid model where some students attend the classes face to face on campus and some join online via streaming.
- The tables used are disinfected between the individual teaching blocks.
- The seats that may be occupied are clearly marked by appropriate measures.

## 3. Sanitary rooms, kitchenettes and break rooms

- To clean the hands, skin-friendly liquid soap and towel dispensers are provided in the sanitary rooms.

- Ausreichende Reinigung und Hygiene ist vorzusehen, ggf. sind die Reinigungsintervalle anzupassen.
- Zur Vermeidung von Infektionen sind regelmäßig Türklinken und Handläufe vom Reinigungsdienst zu reinigen.
- In den Sanitärräumen, Gemeinschaftsräumen und Teeküchen haben alle Nutzenden auf besondere Hygiene zu achten (Geschirrspülen, Stoff-Handtücher, ...)
- In Pausenräumen und Teeküchen ist ausreichender Abstand sicherzustellen (z. B. dadurch, dass Tische und Stühle nicht zu dicht beieinanderstehen, besondere Sitzordnung einführen).
- Es ist darauf zu achten, dass keine Warteschlangen entstehen.

#### 4. Lüftung

- Räume sind, wenn möglich, regelmäßig zu lüften. Regelmäßiges, individuell veranlassetes Lüften dient der Hygiene und fördert die Luftqualität, da in geschlossenen Räumen die Anzahl von Krankheitserregern in der Raumluft steigen kann.
- Für eine ausreichende Belüftung der Räume sollten diese mindestens alle 30 Minuten durch Stoßlüftung (möglichst gegenüberliegende Fenster/Türen 5-10 Minuten weit öffnen und blockieren) belüftet werden unabhängig von den Außentemperaturen.
- Beim Lüften ist die Heizung auszuschalten (sofern technisch möglich).

#### 5. Mobiles Arbeiten

Die Nutzung von mobilem Arbeiten ist ein wichtiger Baustein für den Schutz der Beschäftigten bei in der aktuellen Covid-19-Pandemie. Hierdurch erfolgt ein wesentlicher Beitrag, die zentral wichtigen Abstandsregeln im Betrieb einhalten zu können. Zudem entfällt das Erfordernis mit dem ÖPNV zur Arbeit zu kommen und reduziert damit zusätzlich das Ansteckungsrisiko. Mobiles Arbeiten fördert in Summe unmittelbar ein sicheres Arbeiten an der GISMA.

Es gelten folgende Regelungen für den Bereich Mobiles Arbeiten:

- Sufficient cleaning and hygiene must be provided, if necessary the cleaning intervals must be adjusted.
- To prevent infections, door handles and handrails must be cleaned regularly by the cleaning service.
- In the sanitary rooms, common rooms and tea kitchens all users have to pay attention to special hygiene (dishwashing, cloth towels, ...)
- In break rooms and tea kitchens, sufficient distance must be ensured (e.g. by not placing tables and chairs too close together, introducing special seating arrangements).
- Care must be taken to avoid queues.

#### 4. Ventilation

- Rooms should be ventilated regularly if possible. Regular, individually induced ventilation serves the purpose of hygiene and promotes air quality, as the number of pathogens in the room air can increase in closed rooms.
- To ensure adequate ventilation of the rooms, rooms should be ventilated at least every 30 minutes by shock ventilation (if possible, open opposite windows/doors wide for 5-10 minutes and secure them open) regardless of the outside temperatures.
- The heating should be switched off during ventilation (if technically possible).

#### 5. Mobile Working

The use of home offices is an important element in protecting employees in the current Covid-19 pandemic. This makes a significant contribution to being able to comply with the centrally important distance rules in operation. In addition, there is no need to travel to work by public transport, thus further reducing the risk of infection. All in all, the mobile working directly promotes safe working at GISMA.

The following regulations apply for mobile working:

- Supervisors should enable all employees to work in mobile working format for the duration of the hygiene concept.

- Vorgesetzte sollen allen Mitarbeiter\*innen ermöglichen, für die Dauer der Laufzeit des Hygienekonzepts auch mobil zu arbeiten.
- Insbesondere ist die Nutzung von Büroräumen durch mehrere Personen, wenn hierdurch die Schutzabstände nicht eingehalten werden können, unbedingt zu vermeiden.
- Auch für die weiterhin schwierige Situation bei Betreuungen z. B. von pflegebedürftigen Angehörigen oder Kindern, insbesondere u. a. durch die Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen ist mobiles Arbeiten ein entscheidendes Instrument zur Vereinbarkeit unterschiedlicher Anforderungen und beruflicher und familiärer Pflichten.
- Personen, die einer Risikogruppe angehören bzw. mit solchen Personen in häuslicher Gemeinschaft leben, sollen grundsätzlich im Homeoffice arbeiten bzw. erweiterte Arbeitszeiten, insbesondere die Randzeiten inklusive des Samstags nutzen.
- Mobiles Arbeiten ist mit den Vorgesetzten abzustimmen und muss von diesen genehmigt werden. Die grundsätzliche Funktionsfähigkeit der Einheit / Einrichtung / Abteilung muss sichergestellt sein.

#### **6. Dienstreisen, Besprechungen, Zusammenkommen und Meetings**

- Dienstreisen, Besprechungen, Zusammenkommen und Meetings sollen auf das absolute Minimum reduziert werden und benötigen vorherige Zustimmungen von der Leitungsebene. Soweit möglich sind technische Alternativen wie Telefon- oder Videokonferenzen zur Verfügung zu stellen und zu nutzen.
- Bei Besprechungen, Zusammenkommen und Meetings muss ausreichender Abstand zwischen den Teilnehmenden gegeben sein.

#### **7. Fahrstühle**

Fahstühle sind nur einzeln zu nutzen.

- In particular, the use of office space by several people must be avoided if this does not allow the protective distances to be maintained.
- Mobile working is also a decisive instrument for reconciling different requirements and professional and family obligations in the continuing difficult situation of care, for example, of relatives or children in need of care, especially due to the closure of childcare facilities and schools.
- Persons who belong to a risk group or live with such persons in a domestic community should in principle work in mobile working format or use extended working hours, in particular the off-peak hours including Saturdays.
- Mobile working must be agreed with the supervisors and must be approved by them. The basic functionality of the unit / institution / department must be ensured.

#### **6. Business trips, conferences, meetings and conventions**

- Business trips, conferences, meetings and gatherings should be reduced to the absolute minimum and require prior approval by senior management. As far as possible, technical alternatives such as telephone or video conferences should be made available and used.
- There must be sufficient distance between the participants in meetings, gatherings and conferences.

#### **7. Elevators**

Elevators may only be used by one person at a time.



## Besondere organisatorische Maßnahmen

### **7. Sicherstellung ausreichender Schutzabstände**

- Die Nutzung von Verkehrswegen (Treppen, Türen, Aufzüge, ...) ist so anzupassen, dass ausreichender Abstand einzuhalten ist. Wo erfahrungsgemäß Personenansammlungen entstehen (Eingänge, Aufzüge, ...) muss auf die Schutzabstände durch Hinweisschilder besonders hingewiesen werden.
- Wo umsetzbar, werden die Zugänge zu Hörsälen entweder als Eingangs- oder Ausgangstüre genutzt.
- In stark frequentierten Fluren und Foyers werden ein Rechtslauf-Gebot und ein Richtungsverkehr gekennzeichnet.
- Bei lehrebedingten Präsenzveranstaltungen hat der bzw. die verantwortliche Lehrende auch auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln hinzuwirken.

### **8. Beschilderung**

Auf dem Campus ist in regelmäßigen Abständen und an zentralen Stellen durch Beschilderung auf die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, zum Mindestabstand, zur Nutzung der Desinfektionsmittelpender, zum regelmäßigen Händewaschen, zur Hust- und Niesetikette und zu sonstigen Regelungen.

### **9. Arbeitsmittel/Werkzeuge**

Arbeitsmittel sind nach Möglichkeit personenbezogen zu verwenden. Wo das nicht möglich ist, ist eine regelmäßige Reinigung vorzusehen.

### **10. Arbeitszeit- und Pausengestaltung**

Belegungsdichte von Arbeitsbereichen und gemeinsam genutzten Einrichtungen sind durch Maßnahmen zur zeitlichen Entzerrung (versetzte Arbeits- und Pausenzeiten; Bildung von Zwei-Schichten-Teams) zu verringern.

## Special organisational measures

### **7. Ensuring sufficient safety distances**

- The use of traffic routes (stairs, doors, lifts, ...) must be adapted in such a way that sufficient distance is maintained. Where experience has shown that crowds of people accumulate (entrances, lifts, ...) special attention must be drawn to the safety distances by means of signs.
- Where practicable, the entrances to lecture halls are used either as entrance or exit doors.
- In heavily frequented corridors and foyers, right-hand traffic and directional traffic are indicated.
- In the case of teaching-related face-to-face events, the responsible teacher must also ensure that hygiene and distance rules are observed.

### **8. Signage**

At regular intervals and at central locations on the campus, signs are placed on the obligation to wear a mask, the observation of minimum distance, use of disinfectant dispensers, regular hand washing, cough and sneeze etiquette and on any other regulations.

### **9. Working materials/tools**

Work equipment is to be used on a personal basis wherever possible. Where this is not possible, regular cleaning must be provided.

### **10. Working time and break arrangements**

Occupancy rates in work areas and shared facilities should be reduced by measures for time equalisation (staggered working and break times; formation of two-shift teams).

## 12. Zutritt betriebsfremder Personen zu den Betriebsgebäuden

- Der Zutritt fremder Personen ist auf ein absolut notwendiges Minimum zu beschränken. Hierzu sind die Gebäude der GISMA in der Regel auch tagsüber verschlossen.
- Manipulationen an den Türen zum Zwecke des Offenhaltens (Steine, Klebestreifen, Papier, ...) sind untersagt und unverzüglich zu entfernen.
- Auf das richtige Verschließen der genutzten Türen ist grundsätzlich zu achten.
- Mitarbeiter\*innen von Fremdfirmen müssen sich bei der Rezeption / Zentrale anmelden, die ihnen die geltenden Hygieneregeln aushändigen.

## 13. Kontaktnachverfolgung

Zur infektionsschutzrechtlichen Kontaktnachverfolgung werden von Studierenden, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gäste, Besucherinnen und Besucher, Kundinnen und Kunden folgende Daten erhoben:

1. Vor- und Familienname,
2. Telefonnummer,
3. vollständige Anschrift oder E-Mail-Adresse,
4. Anwesenheitszeit und
5. gegebenenfalls Platz- oder Tischnummer.

Die Anwesenheitsdokumentation ist für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Veranstaltung oder Inanspruchnahme einer Dienstleistung geschützt vor Einsichtnahme durch Dritte aufzubewahren oder zu speichern und der zuständigen Behörde auf Verlangen auszuhändigen, wenn festgestellt wird, dass eine Person zum Zeitpunkt der Veranstaltung, des Besuchs oder der Inanspruchnahme der Dienstleistung krank, krankheitsverdächtig, ansteckungsverdächtig oder Ausscheiderin oder Ausscheider im Sinne des Infektionsschutzgesetzes war. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist ist die Anwesenheitsdokumentation zu löschen oder zu vernichten.

Anwesende Personen wie Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gäste, Besucherinnen und Besucher,

## 12. Access to the premises by persons not belonging to the company

- Access by persons not affiliated with GISMA shall be limited to an absolutely necessary minimum. For this purpose, the buildings are usually locked during the day.
- Tampering with the doors to keep them open (stones, adhesive tape, paper, ...) is prohibited and must be removed immediately.
- It is essential to ensure that the doors in use are properly locked.
- Employees of external companies must register with the reception or central contact person who will hand over the company's hygiene regulations.

## 13. Attendance Documentation

The following data is collected from students, participants, guests, visitors and customers for the purpose of contact tracing in accordance with infection protection law:

1. first name and surname,
2. telephone number,
3. full address or e-mail address,
4. attendance time and
5. if necessary, place or table number.

The documentation of attendance must be kept or stored for a period of four weeks after the end of the event or use of a service, protected from inspection by third parties, and handed over to the competent authority on request if it is established that a person was ill, suspected of being ill, suspected of being infected or suspected of being infected within the meaning of the Infection Protection Act at the time of the event, visit or use of the service. After expiry of the retention period, the attendance documentation must be deleted or destroyed.

Present persons such as participants, guests, visitors, customers or users are obliged to provide the information completely and truthfully.

Persons present who provide incomplete or obviously false information shall be denied access or further stay.

Kundinnen und Kunden oder Nutzerinnen und Nutzer sind verpflichtet, die Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen.

Anwesende Personen, die unvollständige oder offensichtlich falsche Angaben machen, ist der Zutritt oder den weiteren Verbleib zu verwehren.

### **Besondere personenbezogene Maßnahmen**

#### **14. Mund-Nase-Schutz und Möglichkeiten zum Händewaschen und zur Desinfektion**

- Auf dem gesamten Campus müssen medizinische Masken (OP-Masken oder FFP2 Masken) getragen werden.
- In sämtlichen Räumen dürfen die Masken nur abgenommen werden, wenn sich maximal eine Person im jeweiligen Raum (i. d. Regel Büro) aufhält. Wird dieser Raum wieder verlassen, z.B. für den Gang zur Toilette, besteht auch umgehend wieder Maskenpflicht.
- Die Versorgung mit Seife an den üblichen Hände-Waschmöglichkeiten erfolgt zentral durch den Reinigungsdienst.
- Die GISMA stellt in den Eingangsbereichen und an zentralen Stellen fest montierte Hand-Desinfektionsspender bereit. Die Betreuung dieser Spender erfolgt durch das Gebäudemanagement.

#### **15. Unterweisung und aktive Kommunikation**

- Über die eingeleiteten Maßnahmen wird eine umfassende Kommunikation an alle Mitarbeitende, Studierende und Schüler und Schülerinnen sichergestellt.
- Unterweisungen durch die Führungskräfte sorgen für Handlungssicherheit bei den Mitarbeitenden, Studierenden und Schülern und Schülerinnen.
- Schutzmaßnahmen sind durch die Vorgesetzten zu erklären und Hinweise verständlich (auch durch Hinweisschilder, Aushänge, ...) zu machen.
- Auf die Einhaltung der persönlichen und organisatorischen Hygieneregeln ist durch die Vorgesetzten bzw. im kollegialen Austausch (Abstandsgebot, Hust- und Niesetikette, Handhygiene) hinzuweisen.

### **Special personal measures**

#### **14. Masks and possibilities for hand washing and disinfection)**

- The wearing of medical masks (surgical masks or FFP2 masks) on the entire campus grounds is mandatory.
- In all rooms, the masks may only be removed when a maximum of one person is present in the respective room (usually an office). If this room is left again, e.g. to go to the toilet, the obligation to wear masks is immediately reinstated.
- The supply of soap at the usual hand washing facilities is provided centrally by the cleaning service.
- GISMA provides permanently installed hand disinfectant dispensers at the entrance areas and central points in the buildings. These dispensers will be supervised by the building management.

#### **15. Instruction and active communication**

- Comprehensive communication to all employees, students and pupils is ensured through the measures introduced.
- Instructions by managers ensure that employees, students and pupils can act with confidence.
- Protective measures are to be explained by superiors and instructions are to be made comprehensible (also by means of signs, notices, etc.).
- Supervisors must point out that personal and organisational hygiene rules must be observed by superiors or in a collegial exchange (distance requirement, cough and sneeze etiquette, hand hygiene).



- Firmen und Dienstleister sind durch den jeweiligen Kontakt auf die Einhaltung der Hygieneregeln hinzuweisen.

### 16. Zutritts- und Teilnahmeverbot

Personen, 1. die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder 2. die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen aufweisen (für komplette Liste der Symptome siehe [www.rki.de](http://www.rki.de)), oder die 3. vor weniger als 14 Tagen aus einem [Risikogebiet](http://www.rki.de) gemäß [www.rki.de](http://www.rki.de) eingereist sind, **dürfen den Campus nicht betreten**. Dies gilt insbesondere für Teilnehmer\*innen einer Lehrveranstaltung, Prüfung oder anderen Veranstaltung oder für Besucher\*innen von Angeboten und Aktivitäten der GISMA. Mit dem Betreten des Campus bzw. der Teilnahme oder Besuch der Veranstaltung, dem Angebot oder der Aktivität der GISMA erklären die betroffenen Personen zugleich, dass die oben genannten Ausschlussgründe bei ihnen nicht vorliegen; von der GISMA hierzu geforderte Selbsterklärungen der betroffenen Personen bleiben unberührt.

4. Die jeweiligen Verordnungen lassen unter Umständen Ausnahmen von der 14-tägigen Quarantäne nach Rückkehr aus einem Risikogebiet zu. Da diese Verordnungen regelmäßig und kurzfristig angepasst werden, verweisen wir auf die jeweiligen Länderseiten für [Berlin](http://www.rki.de), [Brandenburg](http://www.rki.de), [Niedersachsen \(Hannover\)](http://www.rki.de) und [Hamburg](http://www.rki.de) für die aktuellste Fassung.

### 17. Handlungsanweisungen für Verdachts-, Quarantäne- und Infektionsfälle

Der Umgang mit den unterschiedlichen Gruppen wird wie folgt festgelegt:

- Menschen mit Krankheitssymptomen: Personen mit typischen Krankheitssymptomen oder Erkältungssymptome (z. B. Husten, Fieber, Müdigkeit, Atembeschwerden) verlassen sofort den Unterricht bzw. das Büro und begeben sich nach Hause oder erscheinen – sofern sie zu Hause sind – nicht an der GISMA. Ihnen wird empfohlen, telefonisch Kontakt mit ihrem behandelnden Arzt

- Companies and service providers are to be informed by the relevant contact person about the compliance with the hygiene rules.

### 16. Ban on access and participation

Any persons:

1. who are or have been in contact with a person infected with the corona virus, if 14 days have not yet passed since the last contact, or
2. who show typical symptoms of an infection with the corona virus, namely smell and taste disorders, fever, cough and sore throat, (please see [www.rki.de](http://www.rki.de) for complete symptoms list) or
3. who entered the country less than 14 days ago from a [risk area](http://www.rki.de) as per [www.rki.de](http://www.rki.de), **are not allowed to enter the campus**. This applies in particular to participants in any courses, examination or other event or to visitors to GISMA's offerings and activities. By entering the campus or by attending or participating in a course, exam or other event or by attending GISMA's offerings or activities, the persons concerned declare that they are not subject to the above-mentioned grounds for exclusion; this shall not affect any self-declarations by the persons concerned which GISMA may request in this regard.
4. Regulations may allow exceptions from the 14-day quarantine requirement after entry to Germany from a risk area. As these regulations might change frequently, please see the regulations for [Berlin](http://www.rki.de), [Brandenburg](http://www.rki.de), [Lower Saxony \(Hannover\)](http://www.rki.de) and [Hamburg](http://www.rki.de) for the most up to date information.

### 17. instructions for suspected, quarantine and infection cases

The handling of the different groups is defined as follows:

- People with symptoms of illness: People with typical symptoms of illness or colds (e.g. cough, fever, tiredness, breathing difficulties) leave the classroom or office immediately and go home or - if they are at home - do not appear at GISMA. You are advised to contact your attending physician by telephone. The doctor will clarify the further procedure.

aufzunehmen. Der Arzt klärt das weitere Vorgehen.

- Verdachtsfälle: Verdachtsfälle sind Personen, die entweder Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder deren Corona-Warn-App ein erhöhtes Risiko anzeigt (rote Anzeige). Verdachtsfälle verlassen sofort den Unterricht bzw. das Büro und begeben sich nach Hause oder erscheinen – sofern sie zu Hause sind – nicht an der GISMA. Ihnen wird empfohlen, telefonisch Kontakt mit ihrem behandelnden Arzt aufzunehmen. Der Arzt klärt das weitere Vorgehen. Verdachtsfälle werden unverzüglich dem Crisis Management Team gemeldet.
- Quarantänefälle: Personen mit einer Quarantäneanordnung vom Gesundheitsamt müssen sich unverzüglich bei ihrem jeweiligen Vorgesetzten bzw. dem Programme Management melden. Das Crisis Management Team ist entsprechend zu informieren. Falls das (zuständige) Gesundheitsamt die GISMA nicht bereits informiert hat, kontaktiert Das Crisis Management Team das (zuständige) Gesundheitsamt. Die weiteren Schritte werden vom Gesundheitsamt bestimmt.
- Infektionsfälle: Personen mit einer positiven COVID-19-Erkrankung müssen sich unverzüglich bei ihrem jeweiligen Vorgesetzten melden. Das Crisis Management Team ist entsprechend zu informieren. Falls das (zuständige) Gesundheitsamt die GISMA nicht bereits informiert hat, kontaktiert Das Crisis Management Team das (zuständige) Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt fordert die Dokumentation der Teilnehmenden der konkreten Veranstaltungen an; die Kontaktnachverfolgung erfolgt nach Überlassung der Anwesenheitsdokumentation ausschließlich durch das Gesundheitsamt.  
*Studierende:* Wenn die Person im Infektionszeitraum in einem Kurs war, wird der gesamte Kurs sowie die zu diesem Zeitpunkt eingesetzten Dozenten von der Präsenzlehre ausgeschlossen.  
*Dozent:* Wenn die Person im Infektionszeitraum in Präsenz gelehrt hat, werden die von ihr zum Infektionszeitraum unterrichteten Kurse vom Präsenzunterricht ausgeschlossen.

- Suspected cases: Suspected cases are persons who have either had contact with an infected person or whose corona warning app indicates an increased risk (red display). Suspected cases leave the classroom or office immediately and go home or - if they are at home - do not appear at GISMA. You are advised to contact your attending physician by telephone. The doctor will clarify the further procedure. Suspected cases are immediately reported to the Crisis Management Team.
- Quarantine cases: Persons with a quarantine order from the Health Department must report immediately to their supervisor or to the Program Management Team. The Crisis Management Team must be informed accordingly. If the Public Health Department has not already informed GISMA, the Crisis Management Team will contact the Public Health Department. The next steps will be determined by the Public Health Department.
- Cases of infection: Persons with a positive COVID-19 infection must report immediately to their respective supervisor. The Crisis Management Team must be informed accordingly. If GISMA has not already been informed by the Public Health Department, the Crisis Management Team will contact the Public Health Department. The Public Health Department will request the documentation of the participants of the specific events; after the documentation of attendance has been handed over the contact tracing will be carried out exclusively by the Public Health Department.  
*Students:* If the person was in a course during the period of infection, the entire course as well as the lecturers employed at that time will be excluded from attendance.  
*Lecturer:* If the person taught in class during the infection period, the courses he or she taught during the infection period will be excluded from classroom teaching.

### **18. Crisis Management Team**

Ilana Erlikh (GISMA Executive Director), Abeera Khan (Director of Business Transformation) und Juliane Bock (Director Strategic Projects & Business Planning) bilden das Crisis Management Team. Jeder, der von einem Verdachts-, Quarantäne- und Infektionsfall bei Mitarbeitern oder Studenten auf einem Campus der GISMA erfährt, muss sich unverzüglich mit einem Mitglied des Crisis Management Teams vor Ort telefonisch und per E-Mail an [HR@gisma.com](mailto:HR@gisma.com) in Verbindung setzen.

### **18. Crisis Management Team**

Ilana Erlikh (GISMA Executive Director), Abeera Khan (Director of Business Transformation) and Juliane Bock (Director Strategic Projects & Business Planning) form das Crisis Management Team. Anyone who becomes aware of a suspected, quarantine and infection a case among employees or students on a campus of GISMA must immediately contact a member of the crisis management team by telephone at their location and by e-mail to [HR@gisma.com](mailto:HR@gisma.com).

### Document Information Table

Version	6.0, updated 25.02.2021
Applicable Institutions	GISMA Business School / GISMA Global GmbH / GISMA Business School Hochschule GmbH
Document Scope	Document applicable to all German GISMA locations, applicable to all staff, students, freelance staff and visitors.
Document Status:	Finalized
Content Owner:	GISMA Management

\*Content owner is responsible for ensuring the regular review and update of the document to reflect changes in both internal governance and external regulations.

### Authorship

	Name	Role	Date
Original Author(s)	Juliane Bock	Director Strategic Projects & Business Planning	June 16, 2020
Original reviewer(s) (including student reviewers if applicable):	Abeera Khan	Head of Business Transformation	June 22, 2020
Original approval given by:	Abeera Khan	Head of Business Transformation	June 22, 2020